

Juni 2016

Fachbrief Nr. 4

Moderne Fremdsprachen

**Chinesisch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch,
Japanisch, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch,
Russisch, Spanisch, Türkisch**

Inhalt

- 1. Der neue Rahmenlehrplan 1-10 – Fachteil C Moderne Fremdsprachen**
- 2. Abitur 2017**
- 3. Veranstaltungen und Angebote**

Anlage

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen
in der gymnasialen Oberstufe (Englisch) - text production (article, blog entry, email)

Autorin des Fachbriefs und Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft:
Sabine Luthe

Fachaufsicht Englisch und Koordination für alle Fremdsprachen: sabine.luthe@senbjw.berlin.de

Fachaufsicht Französisch: juergen.reinsbach@senbjw.berlin.de

Fachaufsicht Spanisch: hartmut.reckersdrees@senbjw.berlin.de

Mitarbeit an diesem Fachbrief: Dr. Dorothea Nöth

Ansprechpartnerinnen im LISUM: Christine Junghanns (Englisch), Dr. Andrea Schinschke (Französisch und alle weiteren Fremdsprachen)

Diesen Fachbrief und eine Übersicht aller bisher erschienenen Fachbriefe Englisch finden Sie unter:
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_englisch.html.

Alle weiteren Fachbriefe finden Sie unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Schuljahr 2017/18 wird der neue Rahmenlehrplan 1-10 unterrichtswirksam. Erstmals werden Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg nach einem gemeinsamen Rahmenlehrplan unterrichtet werden, der sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe I (Gymnasium und ISS) und den Förderschwerpunkt Lernen gilt. Der Rahmenlehrplan 1-10 ist in die Teile Bildung und Erziehung (Teil A), Fachübergreifende Kompetenzentwicklung (Teil B) und Fächer (Teil C) gegliedert. Der vorliegende Fachbrief widmet sich dem Fachteil C Moderne Fremdsprachen des neuen Rahmenlehrplans. Er soll Ihnen die Vorzüge und Neuerungen dieses für alle modernen Fremdsprachen ab dem Schuljahr 2017/18 gültigen Fachplans näherbringen und Sie bei der Umsetzung der Vorgaben unterstützen.

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wird es für die Fächer Englisch und Französisch in Bezug auf die schriftlichen Abiturprüfungen bereits im kommenden Schuljahr 2016/2017 eine Neuerung geben. In diesen beiden Fächern wird die schriftliche Abiturprüfung 2017 erstmalig den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch /Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife entsprechend durchgeführt, was, wie bereits im Fachbrief Moderne Fremdsprachen Nr. 3 dargelegt, zu einer neuen Aufgabenstruktur führt. Die Sprachmittlungsaufgabe wird zum verpflichtenden Prüfungsteil werden und einige Änderungen erfahren. Damit Sie Ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf die schriftliche Abiturprüfung vorbereiten können, finden Sie in diesem Fachbrief weitere Hinweise zur Abiturprüfung 2017, insbesondere zur Sprachmittlungsaufgabe, sowie Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in Bezug auf die Textsorten Artikel, E-Mail und Blog, die auch im Zusammenhang mit der Sprachmittlungsaufgabe von großer Relevanz sein werden. Die Materialien können Ihnen zunächst nur für das Fach Englisch zur Verfügung gestellt werden. Wir bemühen uns jedoch darum, diese Materialien so schnell wie möglich auch für Französisch bereitzustellen. Wir hoffen, Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit den weiteren Hinweisen und den Materialien die Vorbereitung auf das nächste Abitur zu erleichtern.

Der neue Rahmenlehrplan 1-10 – Fachteil C Moderne Fremdsprachen

Ein gemeinsamer Fachteil für 12 verschiedene Fremdsprachen

Bislang gibt es für die verschiedenen modernen Fremdsprachen, die in der Berliner Schule gelehrt und gelernt werden können, separate Rahmenlehrpläne. Allerdings unterscheiden sich diese – mit Ausnahme von Chinesisch und Japanisch – im Wesentlichen nicht voneinander. Die Themen und Inhalte sind identisch und den Plänen aller modernen Fremdsprachen liegt dasselbe Kompetenzmodell zugrunde.

Der neue gemeinsame Fachteil C für die modernen Fremdsprachen macht somit augenfällig, was schon immer galt - dass es beim Erwerb einer modernen Fremdsprache, unabhängig davon, um welche konkrete Fremdsprache es sich handelt, immer um den Erwerb von Kompetenzen geht, vor allem um den Erwerb der funktionalen kommunikativen Kompetenzen und der interkulturellen kommunikativen Kompetenz.

In den bisherigen Rahmenlehrplänen werden für alle modernen Fremdsprachen für die Kompetenzen *Hör-/Hörsehverstehen*, *Sprechen*, *Lesen*, *Schreiben*, *Sprachmittlung* und *Verfügen über sprachliche Mittel* Standards auf zwei bzw. drei verschiedenen Schlüsselniveaus angegeben. Allerdings erfolgt nur in den Plänen für Englisch und Französisch, die nach § 11 Sek I-VO als erste Fremdsprachen möglich sind, eine Ausweisung von Standards für alle Doppeljahrgangsstufen (3/4, 5/6, 7/8, und 9/10). Für alle anderen modernen Fremdsprachen erfolgt in den jeweiligen Rahmenlehrplänen lediglich eine Ausweisung von Standards für die Jahrgangsstufe 10.

Im neuen Rahmenlehrplan 1-10 gibt es nun für alle modernen Fremdsprachen gleichermaßen Standardbeschreibungen (A-H) für die verschiedenen Jahrgangsstufen in Bezug auf die Kompetenzen.

An die Stelle der Ein-, Zwei- und Drei- Schlüsselniveaus sind 8 verschiedene Niveaustufen (A-H) getreten, die sich an den Niveaustufenbeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) orientieren.

Durch die Niveaustufenbänder, die sowohl die Schulstufen als auch die verschiedenen Schularten und Bildungsgänge abbilden, wird für alle Beteiligten – Lehrkräfte, Lernende und Eltern - ein Höchstmaß an Transparenz hinsichtlich der jeweiligen Anforderungen geschaffen. Diagnostik und Förderung werden auf eine neue Grundlage gestellt.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau
A			B		C		D		E		BOA
A		B		C		D		E	F		BBR
A		B	C		D		E	F	G		EBBR
A	B		C	D		E	F	G			MSA
	B	C	D	E	F	G	H				Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase

BOA = Berufsorientierender Abschluss; BBR = Berufsbildungsreife; EBBR = Erweiterte Berufsbildungsreife; MSA = Mittlerer Schulabschluss; Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase = Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Das neue Kompetenzmodell

In Anlehnung an die Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/ Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife weist das neue Kompetenzmodell nicht mehr nur drei Kompetenzbereiche aus, sondern fünf:

- Funktionale kommunikative Kompetenz
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

“Fremdsprachliche Handlungsfähigkeit entwickelt sich im Zusammenspiel von funktionaler kommunikativer Kompetenz, interkultureller kommunikativer Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz. Dieser Prozess wird begleitet durch die Entwicklung von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.“ (Fachteil C, Moderne Fremdsprachen, S. 9).

Dem neuen Kompetenzmodell liegt somit eine noch differenziertere Betrachtung der Entwicklung fremdsprachlicher Handlungsfähigkeit zugrunde. Auch für die neu hinzugekommenen Kompetenzbereiche - Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit - weist der Fachteil C Moderne Fremdsprachen Standards aus, wenn auch nicht für alle acht Niveaustufen getrennt.

Niveaustufenzuordnung und Fremdsprachenbeginn

So wie in anderen Fächern, die erst später einsetzen, kann auch beim Erlernen einer zweiten oder dritten Fremdsprache auf bereits erworbenes Weltwissen und Lernerfahrungen zurückgegriffen werden, sodass die Lerngeschwindigkeit höher ist als beim anfänglichen Erlernen der ersten Fremdsprache. Ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Interesse am Fremdsprachenlernen vorausgesetzt, können Schülerinnen und Schüler beim Erlernen weiterer Fremdsprachen vor allem die niedrigen Niveaustufen in einem weitaus höheren Tempo durchlaufen als beim Erlernen der ersten Fremdsprache. Es kann ihnen daher gelingen, am Ende der Jahrgangsstufe 10 auch in diesen Fremdsprachen - mit Ausnahme von Chinesisch und Japanisch - die Niveaustufe G bzw. H zu erreichen. Dies ermöglicht es ihnen, sie erfolgreich in der Einführungsphase bzw. der Qualifikationsphase fortzuführen und ggf. als Prüfungsfach im Abitur wählen zu können.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die Niveaustufenbeschreibungen – insbesondere die höheren Niveaustufen - eine große Bandbreite abbilden. Die Anforderungen hinsichtlich des Ausprägungsgrads einer bestimmten Niveaustufe sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Bei den Fremdsprachen ist einer dieser Faktoren z. B. die Anzahl der Lernjahre. Dieser Umstand sollte in den schulinternen Fachplänen, die auf der Grundlage des neuen Rahmenlehrplans entwickelt oder überarbeitet werden sollen, seine Berücksichtigung finden.

Die Aufgabe der Fachkonferenzen wird es daher sein, Begriffe wie z. B. „vertraute sprachliche Mittel“ oder „Alltagsthemen“ bzw. „Alltagssituationen“ in Bezug auf die jeweilige Fremdsprache mit Leben zu erfüllen und zu konkretisieren.

So werden die Niveaustufenbeschreibungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Fremdsprache, der Anzahl der Lernjahre, aber auch in Abhängigkeit davon, ob sich Schülerinnen und Schüler in ihrer Kompetenzentwicklung am Anfang oder eher am Ende einer Niveaustufe befinden, unterschiedliche Bedeutungen haben.

Diese schulinternen Konkretisierungen bilden die Grundlage für die Gestaltung des Unterrichts und die Grundlage für die Leistungsbewertung.

Beispiele für mögliche Konkretisierungen von Standards bietet für die meisten Fremdsprachen der neue Rahmenlehrplan Online in Form von standardillustrierenden Aufgaben. Der Online-Plan wird noch mit weiteren Beispielaufgaben bestückt werden, um sowohl Ihnen als auch den Schülerinnen und Schülern und Eltern weitere Beispiele für Anforderungen in Bezug auf die Niveaustufen zu geben. Es ist unser Bestreben, so bald wie möglich, standardillustrierende Aufgaben für alle modernen Fremdsprachen bereitzustellen.

Niveaustufenzuordnung und Leistungsbewertung

Leistungsbewertung basiert auf dem Berliner Schulgesetz und der Sek I-VO und erfolgt in der Regel in Form von Noten.

Die Notendefinitionen der KMK bzw. des Berliner Schulgesetzes, die für die Erteilung einer Note maßgeblich sind, beziehen sich auf Anforderungen und den Grad ihrer Erfüllung.

Diese Anforderungen in Bezug auf die verschiedenen Bildungsgänge finden sich in den Niveaustufenbeschreibungen des neuen Rahmenlehrplans wieder und müssen in Aufgaben konkretisiert werden.

Am Niveaustufenmodell lässt sich ablesen, welche Niveaustufen für Schülerinnen und Schüler maßgebend sind. Die Niveaustufen, auf denen die Leistungsbewertung z. B. am Ende des ersten Halbjahres des 8. Jahrgangs basieren soll, sind der jeweiligen Schulart bzw. des jeweiligen Bildungsgangs entsprechend die Folgenden:

Gymnasium	F
ISS	D (Förderschwerpunkt Lernen) E (grundlegendes Niveau) E/F (erweitertes Niveau) E/F (nicht leistungsdifferenzierter Unterricht)

Da in Bezug auf die Fremdsprachen nur die erste Fremdsprache (Englisch oder Französisch) an ISS leistungsdifferenziert unterrichtet werden darf, gelten für alle Fremdsprachen, die nicht als erste Fremdsprache gelernt werden, die Niveaustufen des zweiten Bandes von unten (Abschluss MSA) als Regelstandards.

Zum Thema Leistungsbewertung wird es im Herbst 2016 weitere ausführliche Information geben, die sowohl fächerübergreifend als auch fachbezogen sein werden.

Themen und Inhalte – was ist neu?

Wie auch in den bisherigen Rahmenlehrplänen für die modernen Fremdsprachen gibt es vier große Themenbereiche, die nun Themenfelder genannt werden. Während es bislang jedoch neben fakultativen Inhalten eine Vielzahl verbindlicher Inhalte zu 3-5 Themen gab, sind im neuen Fachteil C nur noch neun Themen verpflichtend und die Inhalte, anhand derer die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben und weiterentwickeln sollen, frei

wählbar. Auf diese Weise erhalten die Fachbereiche mehr Raum für Gestaltung und es wird noch besser möglich, die Interessen und Bedürfnisse der Lernenden bei der inhaltlichen Ausgestaltung der obligatorischen Themen zu berücksichtigen.

Zusätzlich zu den frei wählbaren Inhalten werden thematische Vertiefungsmöglichkeiten angeboten, die zur Differenzierung genutzt oder in Projekten realisiert werden können. Durch die Reduktion der thematischen Vorgaben und die Möglichkeit, Inhalte frei wählen zu können, wurde auch dem Auftrag der Entschlackung der bisherigen Rahmenlehrpläne Rechnung getragen.

Die Bedeutung der Teile A und B, insbesondere der übergreifenden Themen des neuen Rahmenlehrplans für den Fremdsprachenunterricht

Sprachbildung gehört zu den Hauptaufgaben des Fremdsprachenunterrichts. Aber auch die übergreifenden Themen sowie das Basiscurriculum Medienbildung sind integraler Bestandteil des Fachteils C Moderne Fremdsprachen, wie den Hinweisen zu den jeweiligen Themenfeldern zu entnehmen ist.

Im Einleitungstext zum Themenfeld „Gesellschaft und öffentliches Leben“ werden z. B. die folgenden übergreifenden Themen genannt:

- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
- Interkulturelle Bildung
- Demokratiebildung
- Gewaltprävention
- Berufs- und Studienorientierung

Es wird die Aufgabe der Fachbereiche sein, im Rahmen der Arbeit am schulinternen Curriculum die übergreifenden Themen in die Fachpläne zu integrieren. Im Sinne eines Spiralcurriculums erscheint es sinnvoll, übergreifende Themen in den verschiedenen Fremdsprachen zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufzugreifen, um einen thematisch abwechslungsreichen Unterricht anzubieten und um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, Wissensbestände immer wieder zu reaktivieren und Inhalte zu vernetzen.

2. Abitur 2017

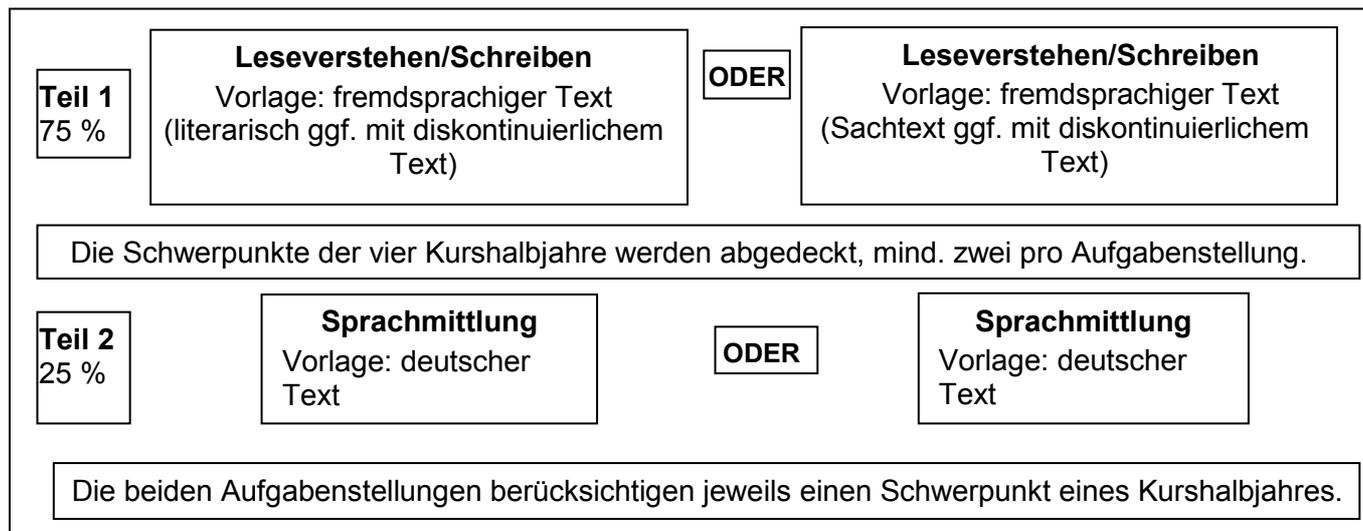
Welche Neuerungen gibt es bei der Struktur der schriftlichen Abiturprüfung ab 2017 in den Fächern Englisch und Französisch?

Das Abitur 2017 berücksichtigt in diesen beiden Fächern die von der KMK 2012 erlassenen Bildungsstandards und wird (Teil-)Aufgaben des Gemeinsamen Abituraufgabenpools der Länder enthalten, die an die Aufgaben des Zentralabiturs für Berlin und Brandenburg angepasst und nicht gesondert als Aufgaben aus dem Pool ausgewiesen werden (vgl. hierzu <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi.>).

Damit eine den KMK-Vorgaben entsprechende Anzahl an Kompetenzbereichen im schriftlichen Abitur überprüft wird, besteht die schriftliche Abiturprüfung aus zwei Teilen - einer Aufgabenstellung zum Leseverstehen/Schreiben und einer Aufgabenstellung zur Sprachmittlung.

Die Prüflinge können unter zwei Aufgabenstellungen je Prüfungsteil wählen. Der Prüfungsteil zum Leseverstehen/Schreiben geht mit 75 % und der Prüfungsteil zur Sprachmittlung mit 25 % in die Gesamtbewertung ein. Die Reihenfolge der Bearbeitung der Prüfungsteile sowie die Zeiteinteilung sind den Schülerinnen und Schülern freigestellt.

Übersicht Aufgabenstruktur



Welche Änderungen gibt es bei den Aufgaben zum Leseverstehen/Schreiben?

Mit der Aufgabenstellung zum Leseverstehen/Schreiben werden neben dem Schreiben folgende Kompetenzen integrativ überprüft: Leseverstehen, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz und Sprachbewusstheit. Die Schülerinnen und Schüler fassen bei der Bearbeitung von drei Teilaufgaben Textinhalte zusammen, analysieren diese und beziehen dazu Stellung.

Es besteht die Wahl zwischen einem literarischen und einem Sachtext als Textvorlage. Eine dieser beiden Textvorlagen ist jeweils durch einen diskontinuierlichen Text ergänzt. Die fremdsprachigen Textvorlagen umfassen im LK max. 1000 und im GK max. 800 Wörter.

In der Regel wird im AFB III mindestens eine Wahloption gegeben und mindestens eine der Wahlaufgaben fordert gestaltendes Schreiben ein. Dabei werden z.B. folgende Textsorten als zu produzierende Texte verlangt: (Online-)Artikel, Leserbrief, persönlicher Brief, E-Mail, Blogbeitrag, Rede (Englisch), Drehbuchszene (Französisch).

Was ändert sich bei den Prüfungsaufgaben zur Sprachmittlung?

Grundsätzlich wird weiterhin verlangt, dass Informationen eines in deutscher Sprache veröffentlichten Textes selektiv und zusammenfassend in die Fremdsprache übertragen werden. Um den KMK-Vorgaben zu entsprechen, sind die Textvorlagen im Vergleich zu denen der bisherigen Abiturklausuren aber deutlich länger. Die deutschen Textvorlagen umfassen 400 bis max. 650 Wörter, wobei die Vorlagen für den Grundkurs in der Regel kürzer sein werden als die für den Leistungskurs.

Die Schülerinnen und Schüler müssen ab 2017 bei der Sprachmittlung eine konkrete Textsorte verfassen, z.B. eine E-Mail, einen Artikel oder einen Blogbeitrag.

Ein Adressaten- und Situationsbezug wird dabei jeweils vorgegeben und muss auch berücksichtigt werden. Nichtsdestoweniger geht es bei einer Sprachmittlungsaufgabe immer vor allem um die Wiedergabe der Inhalte der Textvorlage unter Beachtung der konkreten Aufgabenstellung (task/consigne). Nähere Hinweise zum Verfassen einer bestimmten Textsorte im Rahmen einer Aufgabe zur Sprachmittlung sind für das Fach Englisch in der Anlage zu diesem Fachbrief zu finden (Anlage zu den Textsorten Artikel, Blogbeitrag und E-Mail).

Für die Bearbeitung aller Aufgaben sind in Berlin weiterhin vorerst keine zweisprachigen Wörterbücher zugelassen.

Bei der Bewertung wird, wie von der KMK vorgegeben, zukünftig die sprachliche Leistung bei der Sprachmittlungsaufgabe gesondert bewertet. Das entsprechende Raster muss also jeweils einmal für die Aufgabe zum Leseverstehen/Schreiben und einmal für die Sprachmittlungsaufgabe ausgefüllt werden.

Was muss bei der Bewertung der (Abitur-)Klausuren in den Fächern Englisch und Französisch berücksichtigt werden?

Für die Bewertung der Klausuren wird weiterhin das Online-Gutachten zur Verfügung gestellt. Es ist an die neuen Vorgaben angepasst worden. Im Abitur wird die Aufgabe zum Leseverstehen/ Schreiben mit insgesamt 75 % und die Aufgabe zur Sprachmittlung mit 25 % in die Gesamtbewertung eingehen (s. o.). Bei den Klausuren mit Schwerpunkt Hör-/Hörsehverstehen wird für die Bewertung des Hör-/Hörsehverstehens empfohlen, die mit den IQB-Beispielaufgaben veröffentlichte Bewertungstabelle zu nutzen und die entsprechenden Werte in das Online-Gutachten zu übertragen. Da diese Tabelle rechtlich nicht bindend ist, wurde sie nicht in das Online-Gutachten integriert.

Die sprachlichen Leistungen werden weiterhin mit 60 % bewertet. Dies gilt gleichermaßen für die Bewertung der Aufgabe zum Leseverstehen/Schreiben wie für die Sprachmittlungsaufgabe. Neu ist bei der Bewertung, dass die sprachlichen Leistungen der Grund- und Leistungskurse mit demselben Kriterienraster bewertet werden. Dies entspricht den Bildungsstandards der KMK, die in Bezug auf die zu bewertenden sprachlichen Kriterien nicht mehr zwischen dem grundlegenden und dem erweiterten Niveau differenzieren.

Das neue Raster zur Bewertung der sprachlichen Leistungen beinhaltet die Kategorien Wortschatz, Satzbau/Grammatik sowie Textgestaltung. Diese drei Teilbereiche fließen jeweils zu einem Drittel in die Bewertung der sprachlichen Leistungen ein.

Auch an den bislang gültigen Rastern für die Bewertung des Inhaltes, der weiterhin mit 40 % berücksichtigt wird, wurden geringfügige Änderungen vorgenommen. So kann nun z.B. bei der Bewertung des Leseverstehens und zusammenfassenden Wiedergebens von Informationen einer Textvorlage auch der Grad der Eigenständigkeit und Strukturiertheit der Darstellung gesondert ausgewiesen werden. Außerdem kann bei der Bewertung der Analyse diskontinuierlicher Texte mit Hilfe der vorgegebenen Textbausteine berücksichtigt werden, inwieweit Bezüge zu linearen Textvorlagen hergestellt werden. Falls die Aufgabe dies nicht erfordert, muss hier – wie auch bei allen anderen Textbausteinen – keine Auswahl getroffen werden. Grundsätzlich ist es weiterhin möglich, zusätzliche wertende Bemerkungen und Hinweise, die die Textbausteine ergänzen, zu formulieren.

Wo sind weitere Hinweise und Beispielaufgaben für die schriftliche Abiturprüfung ab 2017 in den Fächern Englisch und Französisch zu finden?

- Eine Handreichung des Lisums mit Beispielaufgaben zur Überprüfung der Sprachmittlung erscheint noch in diesem Schuljahr.
- Die 2012 durch die KMK veröffentlichten Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife sind unter http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf [19.05.2016] zu finden.
- Die 2015 vom IQB veröffentlichte Sammlung von Beispielaufgaben für den gemeinsamen Abituraufgabenpool der Länder zu den Kompetenzbereichen Schreiben mit Leseverstehen und Sprachmittlung finden Sie unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/englisch/aufgaben> [19.05.2016].

Was ändert sich bei den mündlichen Abiturprüfungen (4. Prüfungsfach) für alle modernen Fremdsprachen?

Im 4. Prüfungsfach können die mündlichen Prüfungen wie bisher durchgeführt und bewertet werden. Aufgrund der geänderten Vorgaben der KMK- Bildungsstandards (2012, S. 25) ist es jedoch möglich, anstelle der linearen Textvorlage einen Hör- bzw. Hörsehtext von drei bis fünf Minuten Länge bzw. diskontinuierliche Texte, wie z.B. Statistiken, Grafiken, Diagramme, Cartoons oder Fotografien ggf. mit einer kurzen Kommentierung einzusetzen. Wird diese Option gewählt, muss sich der zweite Teil der mündlichen Prüfungen auf ein Zitat oder eine pointierte Aussage beziehen (vgl. AV Prüfungen in der Fassung vom 19.08.2015, Anlagen 1b-I, 3.1 Absatz (2) und (3)).

3. Veranstaltungen und Angebote

Moderne Fremdsprachen

Medienforum

Hier erhalten Beschäftigte in Berliner Bildungseinrichtungen Printmedien (fertige Unterrichtsreihen) und audio-visuelle Medien (sowohl DVDs als auch online-Medien) für die Unterrichtsgestaltung **kostenlos** zur Ausleihe.

Näheres unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/medienforum/>

Eine **Beratung durch Lehrkräfte für Lehrkräfte des Fachs Englisch** (Unterrichtsgestaltung, Materialauswahl etc.) findet im Medienforum während der Schulzeit jeweils montags von 15.30 bis 18.00 Uhr (Sek I/II) und mittwochs von 15.00-18.00 (GS) statt.

Sie können die Räume des Medienforums auch gerne für eine Fachkonferenz Ihrer Schule nutzen; darüber hinaus wird eine kurze Einführung in das Medienforum angeboten.

Levetzowstr.1 - 2, 10555 Berlin

Öffnungszeiten: Mo 13.00 bis 18.00, Di 9.00 bis 15.00

Mi 13.00 bis 18.00, Do 13.00 bis 19.00

Ferienöffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10.00 bis 15.00

Alle weiteren Informationen erhalten Sie über: <http://www.berlin.de/sen/bildung/medienforum/>

Materialien Sek I

NEU: Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I – Materialien zum selbstständigen Lernen

Für alle Jahrgangsstufen und auch für andere Fremdsprachen nutzbar

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/englisch/>

Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht

Für alle Jahrgangsstufen, fächerübergreifend

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

oder:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/unterrichtsentwicklung/individualisierung-des-lernens/#c20888>

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Leistungsniveaus die Möglichkeit einer eigenständigen Einschätzung ihrer Leistungen in den Bereichen *individuelle Arbeit*, *Gruppenarbeit*, *Unterrichtsgespräch* und *Arbeitstechniken*. Außerdem finden sie konkrete Tipps, um selbstständig an ihrem Lernfortschritt zu arbeiten.

Independent learning in the classroom

Englischsprachige Version von *Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht* (siehe oben)
Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

oder:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/unterrichtsentwicklung/individualisierung-des-lernens/#c20888>

Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Sicherheit in der Verwendung grammatischer Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden.
Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/englisch/englisch-handreichungen/>

Materialien Sek II**Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Englisch – Text production - Erweiterte Neuauflage**

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Englisch – classroom work (Allgemeiner Teil)

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Französisch – Production de textes

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe – Spanisch – Producción escrita

unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

Fortbildungen im Ausland

Pädagogischer Austauschdienst: Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Fremdsprachen unter:
<http://www.kmk-pad.org/>

European Commission: Fortbildungsangebote für Lehrkräfte unter:
http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/national_en.htm

Comenius-Projekt: Fortbildungsangebote für Lehrkräfte unter:
<http://www.kmk-pad.org/programme/comenius.html>

e-pals

<http://www.epals.com/>

Diese Website unterstützt eine globale Vernetzung von Lehrkräften und Lernenden.

Epals bietet

- Vernetzungsmöglichkeiten und ist flexibel, was die Nutzungsmöglichkeiten anbelangt: Lehrkräfte und Lernende können ihren Bedürfnissen entsprechend bei Projekten mitmachen oder neue Projekte an-

noncieren; d. h. für jegliches Unterrichtsprojekt (bei fast beliebigem Länder-, Sprachen-, Themenbezug und flexiblem zeitlichem Rahmen) können internationale Partner gefunden werden - einen „geschützten“ Kommunikationsraum.

Englisch

US-Botschaft

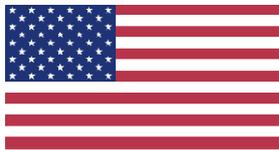
Kontakt: **Dr. Martina Kohl U.S. Embassy – Berlin Pariser Platz 2 14191 Berlin**

office: +49-30-8305-2294 fax: +49-30-8305-2151

Meet US

Dieses Programm ermöglicht **Besuche von amerikanischen Gastrednern an Schulen.**

Die amerikanischen Gastredner besuchen die Schulen und treffen mit den Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen zusammen. Die Gesprächsthemen werden vorab individuell abgestimmt und können an den Lehrplan angepasst werden. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um formelle Vorträge; vielmehr geben die Gastredner einen persönlichen Eindruck über das Leben, die Kultur und die Gebräuche in den USA. In der Regel beginnen sie mit einer kurzen Einleitung zum gewählten Thema und stehen dann für **Fragen oder Diskussionen** zur Verfügung. Den Jugendlichen soll damit die Möglichkeit gegeben werden, in einem direkten Dialog ihre Fragen und Meinungen über die USA auszutauschen. Die Gespräche können **sowohl auf englisch als auch auf deutsch** geführt werden. Informationen und Kontakt unter: <http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/meetus.html>



Embassy of the United States of America

U.S. Embassy Teacher Programs and Events

- 1. U.S. Embassy Literature Series**
 - 2. Das U.S. Embassy School Election Project 2016**
 - 3. Going Green - Education for Sustainability 2016-2017**
 - 4. American Studies Journal and Blog**
-

1. U.S. Embassy Literature Series

a) 28. Juni 2016, 20:00

Joshua Hammer

The Bad-Ass Librarians of Timbuktu - And Their Race to Save the World's Most Precious Manuscripts (Simon & Schuster, 2016)

Moderator: R. Jay Magill, American Academy Berlin

Veranstaltungsort: English Theatre Berlin, Fidicinstr. 40, 10965 Berlin j

Admission: 8 Euro/ **school groups free if they register with IRCBerlin@state.gov**

Book tickets: +49 - (0)30 - 691 12 11; by e-mail at tickets@etberlin.de

Info: <http://www.etberlin.de/production/joshua-hammer/>

b) 6. Juli 2016, 19:00

Justin Torres, Picador Guest Professor for Literature, Universität Leipzig, im Gespräch mit Teresa Präauer, Samuel Fischer Gastprofessur für Literatur an der FU Berlin, und dem Autor Daniel Kehlmann. In englischer Sprache.

Veranstaltungsort: me Collectors Room, Auguststraße 68, 10117 Berlin, <https://www.me-berlin.com/>

Infos bzgl. Schülerkarten bitte erfragen unter: IRCBerlin@state.gov.

2. To the Polls! The US Embassy School Election Project 2016

In diesem Lernprojekt rufen US-Botschaft Berlin, LIFE e.V. und Leuphana Universität Lüneburg Schulklassen deutschlandweit auf, einen US-Staat zu adoptieren und eine begründete Prognose für das Abstimmungsverhalten seiner Bürgerinnen und Bürger am Election Day zu treffen. Dazu setzen sie sich im Detail mit dem amerikanischen Wahlsystem auseinander, analysieren die Demografie, lokale Berichterstattung, sozioökonomische Verhältnisse und die Wahlgeschichte in ‚ihrem‘ Staat. Diese Einzelprognosen werden kurz vor der tatsächlichen Wahl zu einer umfassenden US-Wahlprognose gebündelt und von den Teilnehmern bei einer abschließenden Schülerkonferenz (November 2016) vorgetragen.

Dass dies eine differenzierte Auseinandersetzung mit den US-Wahlen fördert, zeigt das Beispiel des Vorgängerprojekts von 2012: Damals hatten sich knapp 1500 Lernende aus ganz Deutschland beteiligt und genauer als viele Medien in den USA die Wiederwahl Barack Obamas vorhergesagt!

Das Lernprojekt richtet sich insbesondere an Englisch- und (bilinguale) Politikurse der Sekundarstufe II, aber auch jüngere Gruppen und Lerngruppen anderer Schulformen werden zur Teilnahme eingeladen. Es handelt sich um ein Blended-Learning-Projekt, in dem Schulklassen mit einer Lernplattform (Moodle) online arbeiten. (Eine „Light“-Version als PDF-Arbeitsblätter wird ebenfalls zur Verfügung gestellt.) Der Projektzeitraum ist von August bis Ende Oktober 2016.

Mehr Informationen und Anmeldung unter <http://www.teachaboutus.org/>.

Kontakt: Joannis Kaliamos, Leuphana Universität Lüneburg joannis.kaliamos@leuphana.de | fon 04131.677-1662.

3. Going Green - Education for Sustainability

Going Green geht in die dritte Runde und startet parallel zum School Election Projekt nach den Sommerferien, ist aber auch gut im zweiten Schulhalbjahr nach den Weihnachtsferien zu bewältigen. Lassen Sie sich von den diesjährigen Preisträgerprojekten inspirieren:

<http://www.teachaboutus.org/course/view.php?id=63>

Mehr Informationen und Anmeldung unter <http://www.teachaboutus.org/>.

Kontakt: Joannis Kaliampos, Leuphana Universität Lüneburg joannis.kaliampos@leuphana.de | fon 04131.677-1662.

4. American Studies Journal and Blog

Die neue Ausgabe des **American Studies Journal** ist online: „**Lincoln in Europe**“ – Hrsg. John Dean und Olivier Frayssé.

<http://www.asjournal.org/60-2016/>

Und abonnieren Sie unseren informativen und kurzweiligen **American Studies Blog**:

<http://blog.asjournal.org/>

“This journal, and this site, should be on the main screen of every educator’s experience. ... It’s good, substantial, entertaining, and informative.”

Cheryl LaGuardia, Research Librarian, Widener Library, Harvard University

Für weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an Dr. Martina Kohl, U.S. Botschaft: KohlM@state.gov

British Council

Online-Kurse im Bereich der Lehrerfortbildung

Der British Council fördert die berufliche Entwicklung von Lehrkräften – ganz gleich, ob sie am Beginn ihrer Laufbahn stehen, ihre Unterrichtsgestaltung weiterentwickeln oder berufliche Perspektiven erweitern möchten. Zum Angebot für Lehrkräfte zählen verschiedene Kurse, Materialien und Ressourcen sowie Online-Foren und Netzwerke, die Sie dabei unterstützen, Ihren Englischunterricht zu optimieren. Genaue Informationen zum Angebot des British Council für Lehrkräfte finden Sie unter <http://www.britishcouncil.de/unterrichten>

Debating

Eine Einführung ins Debating und Links für weitere Infos unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/navigationen/footer/suche-bildung-berlin-brandenburg/?id=9753&L=0&q=debating&suchbutton.x=0&suchbutton.y=0>

oder

<https://sites.google.com/site/schuldebating/>

ELTABB

Die *English Language Teachers' Association Berlin-Brandenburg e. V.* bietet Möglichkeiten der Vernetzung von Englisch-Lehrkräften und organisiert Veranstaltungen zu Themen des Englischunterrichts.

Mehr dazu unter: <http://www.eltabb.com/main/index.php/events/range.listevents/>

Englisch-Zertifikate - Cambridge English Assessment

Konditionen für Schulanmeldungen:

Ermäßigungen bei „Block Entry“: bei Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmenden auf einem „Block Entry“- Formular wird - **unabhängig von der Prüfungsart** - ein Rabatt in Höhe von **20%** - ansonsten 10% pro Teilnehmenden - gewährt.

Handbooks for Teachers, Flyer etc. verschickt GLS kostenlos an Lehrkräfte auf Anfrage

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte an (030) 78 00 89 - Jan Fritsche - 22 oder Anna Bartnikowska -718.

Weitere Informationen zu den Cambridge English Prüfungen erhalten Sie unter:

www.cambridgeenglish.org

GLS Sprachenzentrum, Kastanienallee 82, 10435 Berlin, Tel. +49 30 78 00 89-22;
sprachschule@gl-sprachenzentrum.de ; www.gls-sprachenzentrum.de

Französisch-Zertifikate - DELF

In der Regie des Institut Français und der französischen Botschaft besteht für Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler, die Französisch als Fremdsprache lernen, die Möglichkeit, zu besonders günstigen Bedingungen das Sprachdiplom **„DELF“ (Diplôme d'Etudes en langue française)** zu erwerben. Die Prüfungen für dieses international anerkannte Sprachenzertifikat werden dezentral an bestimmten schulischen Prüfungszentren abgenommen (derzeit z.B. am Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner) und in verschiedenen Niveaus angeboten (von DELF Prime bis zu den Prüfungen auf Niveau B 2, C1 oder sogar C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Die Prüfungsaufgaben liefert das CIEP in Sèvres zu koordinierten Prüfungsterminen; die mündlichen Prüfungen werden von besonders dafür zertifizierten Lehrkräften abgenommen.

Die Verlage bieten zahlreiche Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfungen des DELF an. Einige Teilbereiche des DELF sind bereits in die modernen Lehrwerke integriert worden, allerdings reichen sie zur Vorbereitung auf das DELF in der Regel nicht aus.

In der Praxis werden DELF-Arbeitsgemeinschaften zusätzlich zum „normalen“ Sprachunterricht an den Schulen angeboten. Verschiedentlich erfolgt die Vorbereitung auch in Form eines Grundkurses (als Zusatzkurs/Ergänzungskurs); die Einrichtung eines solchen Grundkurses gehört dann zum (Sprachen-)Profil der jeweiligen Oberschule.

Informationen zum DELF finden Sie unter:

<https://berlin.institutfrancais.de/franzoesisch-lernen/delf-dalf>

Ansprechpartnerin ist:

Mme Olivia Le Bihan-Wehrs

Assistentin des Sprachattachés/Assistante de l'Attaché de coopération pour le français

T +49 3088590260

F +49 3088627975

INSTITUT FRANÇAIS BERLIN

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

www.institutfrancais.de/berlin

Auf Nachfrage werden besondere Informationsveranstaltungen an der jeweiligen Schule durchgeführt.

Für Lehrkräfte werden von Zeit zu Zeit besondere Fortbildungsveranstaltungen (formation DELF) angeboten.

Neben den Aktivitäten der Maison de France (Institut Français de Berlin -

<https://berlin.institutfrancais.de>) bietet das Centre Français (Wedding) eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten, über die Sie sich unter www.centre-francais.de informieren können.

Spanisch-Zertifikate - DELE

DELE-Sprachzertifikate

Informationen zu den offiziellen Zertifikaten für Spanisch (DELE) finden Sie unter:

<http://diplomas.cervantes.es>

Kontakte für Informationen unter:

dele.berlin@cervantes.es

Nach der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Instituto Cervantes Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft gibt es jetzt diese Möglichkeiten:

- Berliner Schülerinnen und Schüler können die DELE-Prüfungen auch extern an noch einzurichtenden DELE-Prüfungsschulen zu erheblich ermäßigten Preisen ablegen.
- Berliner Schulen können ihre Schülerinnen und Schüler im Rahmen von AGs oder Zusatzkursen auf die Prüfungen vorbereiten; das Vorbereitungsmaterial wird vom Instituto Cervantes zur Verfügung gestellt.
- In einer Übergangsphase sorgt das Instituto Cervantes für die Anmeldung der Prüflinge und die Durchführung der Prüfungen.
- Das Instituto Cervantes bietet eine kostenlose Aus- und Fortbildung von Lehrkräften für DELE-Prüfungen an.

Instituto Cervantes Berlin

Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten unter:

<http://berlin.cervantes.es>

Es sei besonders auf die Online-Kurse und die Lehrerfortbildungsseminare hingewiesen.